



# Bilder im Latein-Unterricht

Methodik

Jesper

## A. GRUNDSHEMA

Einleitung	<b>freie Wahrnehmung:</b>
	erste und ungefilterte Eindrücke
Hauptteil	<b>gelenkte Wahrnehmung:</b>
	Bildinhalt
	Was ist dargestellt? Beschreibung dessen, was auf dem Bild zu sehen ist, in einer erkennbaren Ordnung (z.B. vom Vordergrund über den Mittelgrund zum Hintergrund)
	Wie ist es dargestellt? Bildaufbau und Bildgestaltung (Formen, Farben, Komposition)
	Bildaussage
	Was muss man zusätzlich wissen? kurze Vorstellung des Künstlers bzw. des Kunstwerks (z.B. Alter, Titel, Gattung)
	Welche Botschaft vermittelt das Dargestellte? Dabei wird der Textbezug bzw. der Kontext wichtig.
	Bildbedeutung
	Welche Bedeutung hat das Bild in der Geschichte, in der Gegenwart, grundsätzlich (existentiell)?
Abschluss	<b>freie Wahrnehmung:</b>
	persönliche Bewertung

## B. GRUNDREGELN

1. **Bilder brauchen Zeit.** Also keine zu knappen Bildarbeitsphasen einplanen!
2. **Bilder brauchen Ruhe.** Entdeckende und konzentrierte Stille!
3. **Bilder brauchen wenig.** Keine Frageritis!
4. **Bilder bleiben sichtbar.** Sie verschwinden nicht nach der Besprechung.
5. **Bilder treten einzeln auf.** *Ein* Bild genügt in der Regel.
6. **Bilder müssen gut aussehen.** Keine schlechten Kopien verwenden!
7. **Bilder sind für alle da.** Alle müssen sie gut sehen können (Sitzhalbkreis an der Tafel, am IWB oder Kopien für alle).



Die Bildinterpretation ist (außer bei der kulturellen und der ästhetischer Schulung) auf den lateinischen Text ausgerichtet: Wenn sie allein auf die deutschsprachige Übersetzung zielt, ist es aus Sicht des Latein-Unterrichts unvollständig.

## C. BESONDERE ZUGÄNGE

- Das Bild ist **verfremdet** (unscharf, zerstückelt, teilweise abgedeckt, in Umrissen sichtbar, nur ein Detail ist sichtbar, ein wichtiges Bildelement fehlt etc.).
- Das Bild wird **nur kurz gezeigt**. (Nach kurzer Betrachtung wird das Bild wieder verdeckt: Woran kann man sich sicher erinnern?)
- Es wird eine **Geschichte** zu dem Bild geschrieben.
- Das Bild **entsteht**. (Einer beschreibt es, die anderen erstellen es im Kopf, fragen nach, zeichnen es.)
- Das Bild wird **nachgestellt**.
- Das Bild wird **beschriftet**. (Vokabeln oder Aussagen des Textes werden ergänzt; passende Sprechblasen formuliert; eine Überschrift gesucht.)
- Das Bild wird **überarbeitet**. (Das Bild wird dem Text entsprechend umgearbeitet.)
- Das **eigene Bild** wird gestaltet und mit einem Kunstwerk verglichen.